

Ausstellungen — Von Künstlern und Gelehrten

Große Gobelinausstellung in Wien

Das österreichische Unterrichtsamt hat aus den berühmten, bisher so gut wie unzugänglich ge-
wesen Beständen des ehemals kaiserlichen Gobelindepots in Schönbrunn, die im vergangenen Winter infolge der bekannten, glücklicherweise gescheiterten Verkaufspläne noch ein Stück trauriger Berühmtheit dazugewonnen haben, eine Ausstellung zusammengestellt. Es werden etwa hundert der schönsten Gobelins, alle Stile und Richtungen vom 16. bis 18. Jahrhundert illustrierend, im Oberen Belvedere zur Ausstellung gelangen, dem feenhaften Meisterwerk Hildebrandts, das fast ein Jahrhundert lang die kaiserliche Gemäldegalerie enthalten hatte; der architektonische und der landschaftliche Rahmen werden der kostbaren Ausstellung einen besonderen Reiz verleihen. An der Spitze des Ausstellungskomitees steht Dr. Hermann Crenkwald, der Vizedirektor des Österreichischen Museums für Kunst und Industrie; den Katalog schreibt Kustos Dr. Ludwig Baldaß.

Bremen

In der Kunsthalle sieht man zur Zeit in drei Sälen eine Ausstellung der letzten Bilder und Zeichnungen aus dem Nachlaß der Paula Becker-Moderohn, deren Briefe und Tagebücher soeben in erweiterter Fassung vom Verlag Kurt Wolff-München neu herausgegeben wurden.

Konstanz

Unter Leitung der Kunsthandlung Gerber & Scharwinsky in Karlsruhe hat hier von Mitte April bis 16. Mai im Wessenberghaus eine Gemäldeausstellung Karlsruher Künstler stattgefunden, in der u. a. die Maler Fehr, v. Volkmann, Hellweg, Böhme, Kullrich, Lunz ausgezeichnet vertreten waren.

München

Die diesjährige große Ausstellung im Glaspalast wird am 1. Juli eröffnet und wird sämtliche Münchner Künstlervereinigungen in eigenen Räumen geschlossen vorführen.

Von Künstlern und Gelehrten

Prof. August Grisebach, Ordinarius für Kunst- und Architekturgegeschichte an der Technischen Hochschule Hannover ist als Nachfolger Pinders auf den Lehrstuhl für Kunstgeschichte an die Universität Breslau berufen worden und wird im Herbst sein neues Ordinariat übernehmen. — Prof. Hermann Ehrenberg, Or-

dinarius der Kunstgeschichte an der Universität Münster ist 62jährig gestorben. Erst vor wenigen Wochen erschien von ihm eine Arbeit unter dem Titel „Deutsche Malerei und Plastik von 1350—1450“, die sich speziell mit der Kunstgeschichte des deutschen Ostens befaßt und demnächst in den Monatsheften für Kunstwissenschaft einer kritischen Würdigung unterzogen wird. — Geh. Baurat Prof. Dr. Albrecht Haupt, bisher Privatdozent für Baukunst an der technischen Hochschule in Hannover ist zum ord. Honorarprofessor ernannt worden. — Dem Privatdozenten für Kunstgeschichte an der Universität Heidelberg Dr. Robert Hedicke ist der Titel eines außerordentl. Professors verliehen worden. — Dr. Ernst Gall, bisher Assistent beim Konservator der Denkmäler für die Provinz Sachsen, ist ins Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung in Berlin berufen worden. Er hat seine Stellung bereits angetreten. In Halle hat Dr. Hermann Giesau den Posten eines Assistenten beim Konservator der Denkmäler als Nachfolger Galls übernommen. — Prof. Heinz Braune, der Direktor des Breslauer Museums verlor kürzlich seine Gattin Mary, geb. Endres. Die Verstorbene war vor ihrer Verheiratung Kunsthistorikerin von Beruf. — Als Nachfolger von Cornelius Gurlitt ist als Ordinarius für Geschichte der Baukunst Dr. ing. Oscar Reuther an die technische Hochschule Dresden berufen worden. — Zum Konservator am Kupferstichkabinett des Rijksmuseums in Amsterdam wurde der bisherige Assistent M. D. Henkel ernannt. — Ministerialrat Dr. Fritz Hirsch, Referent im badischen Finanzministerium und bekannt durch seine Forschungen über süddeutsche Barockarchitektur ist zum ord. Honorarprofessor an der Technischen Hochschule Karlsruhe ernannt worden. — Der Maler Konrad von Kardorff erhielt eine Berufung als Professor und Lehrer an die Kunstakademie in Breslau. — André Michel, der bekannte französische Kunstforscher, ist auf den Lehrstuhl für Kunstgeschichte am Collège de France berufen worden. — Als neue Mitglieder der Berliner Akademie der Künste sind der Maler Philipp Franck, die Architekten Franz Seck und Erich Blunck-Berlin und der Düsseldorfener Gerhard Janßen berufen worden. — Auf den Lehrstuhl für Kunstgeschichte an der Technischen Hochschule Karlsruhe, der nach E. A. Brinckmanns Weggang nach Rostock leer stand, wurde der Privatdozent Dr. Wulzinger aus München berufen. Als Lehrer für Bildhauerei wurde an die Akademie in Karlsruhe der bekannte Plastiker Gerstel berufen, während Gustav Wolf